

Treff Punkt



Themen der Ausgabe:



Advent



Kleidertausch



3D-Druck



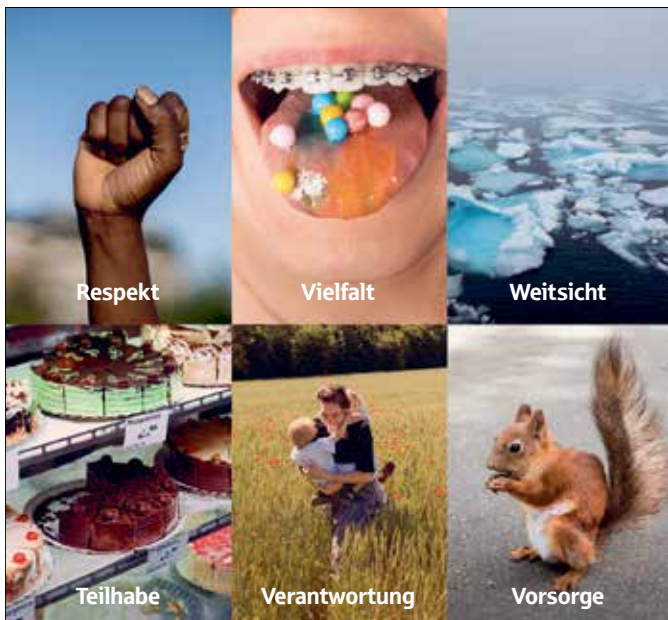
Garagentrödel



Auf dem Pilgerweg

Inhaltsverzeichnis

Advent - Zeit der Besinnung	3
Ein Blick über Mettmann hinaus	6
Kleidertausch im Haus der Begegnung	7
Familien Dinge	8
3D Druck im nicht intakt Treff	9
Gedächtnistraining	10
Bilderrätsel.....	11
Die Geschichte der 4 Kerzen	11
Ehrenamtliches Engagement	12
Ausflugstipp	12
Garagentrödel.....	13
Neue Leitung in der Tagespflege	14
Manche Wege sind ein Leben lang.....	15
Termine	16



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

kskd.de



Kreissparkasse Düsseldorf



- ✓ Für- und Miteinander
- ✓ lebenslanges Wohnrecht
- ✓ Mitsprache

Das sind nur einige der Punkte, die das Leben bei unserer gleichermaßen traditionsbewussten wie modernen Wohnungsbaugenossenschaft auszeichnen.

Gestalt nimmt alles durch unsere Mitglieder an. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind!

Advent - Zeit der Besinnung

- Historie, Bräuche und Sitten -

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,

Dann steht das Christkind auf einmal vor der Tür“

Ein bekanntes Kindergedicht, oft ergänzt: „Und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt“.

Aber was bedeutet eigentlich Advent und seit wann gibt es den Advent und die vielen Bräuche? Warum vier?

Adventsmärkte gehören seit dem späten Mittelalter (14. Jahrhundert) zur Adventszeit. Zu Beginn der kalten Jahreszeit konnte sich die Bevölkerung mit winterlichem Bedarf und Fleisch eindecken. Später kamen Handwerker wie Korbflechter, Spielzeugmacher und Zuckerbäcker hinzu.

Heute ist die Adventszeit mit Weihnachtsmärkten in Licht und Glanz mit Mandelduft, Lebkuchen Punsch und Glühwein und Rummel zu einem fröhlichen Treiben geworden. Dies steht in krassem Widerspruch zum ursprünglichen Inhalt des Advents. Der lateinische Begriff Advent bedeutet wörtlich Ankunft und weist auf das Weihnachtsfest, die Geburt Jesu hin. Diese vorweihnachtliche Zeit stand im Zeichen der geistigen Vorbereitung mit Fasten und Gebet. Fasten ist seit 1917 out und wird von der katholischen Kirche nicht mehr gefordert. Seit Mitte des 4. Jahrhunderts ist die Adventszeit in Spanien und Gallien nachweisbar und umfasste sechs Sonntage vor Weihnachten. Um etwa 550 wurde die Adventszeit vom Papst Gregor dem Großen von ursprünglich sechs auf vier Sonntage reduziert. Liturgisch verbindlich wurde dies aber erst Mitte des 15. Jahrhunderts. In Mailand sind es heute immer noch 6 Sonntage. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. Die religiösen Inhalte der Sonntage unterscheiden sich teilweise je nach Konfession.

Der **1. Sonntag** steht bei den Katholiken im Zeichen der Wiedergeburt Christi und der Apokalypse;

bei den Protestanten Einzug Christi nach Jerusalem.

Der **2. Sonntag**: Johannes der Täufer als Prophet bei den Katholiken, Wiederkunft des Herrn und Apokalypse bei den Evangelischen. Der **3. Sonntag** steht bei beiden Konfessionen im Zeichen Johannes dem Täufer.

Der **4. Sonntag** ist bei beiden Konfessionen der Gottesmutter Maria gewidmet.

November und Dezember sind von besonderen Tagen gekennzeichnet. 4. Dezember: Barbara Tag. Wenn man jetzt Kirschzweige in die Vase stellt, werden sie Weihnachten blühen. Der 6. Dezember ist Nikolaustag, und die Kinder freuen sich auf Brezel und Stutenkerle. Der 11. November ist Martinstag: St. Martin, Mantelteilung, Laternenumzüge, aber auch Beginn der fünften Jahreszeit und des Karnevals. Hat das auch etwas mit Advent zu tun oder ist es ein Zufall?

Das Martinsfest war früher der Abschluss des Wirtschaftsjahres und so wurde vor Beginn der adventlichen Fastenzeit noch einmal kräftig gefeiert. Ähnlich wie die tollen Tage vor der österlichen Fastenzeit. Zwischen dem 1. Advent und dem 6. Januar ruht das närrische Treiben.

Im Advent dominieren die Farben grün und rot. Heute sind auch andere Farben und Designs möglich. Der Adventskranz wurde 1839 vom evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern erfunden. Er bestückte ein Wagenrad mit 4 großen weißen Kerzen und 20 kleinen roten Kerzen, um so die Zeit bis Weihnachten im Licht des Symbols für Jesus Christus verständlich zu machen.



Daraus hat sich der heutige Adventskranz mit 4 Kerzen entwickelt.

1. Die Kerze der Prophezeiung
2. Die Kerze des Friedens
3. Die Kerze der Freude
4. Die Kerze der Liebe

Der Adventskalender entwickelte sich in den Familien seit 1840 in unterschiedlichen Formen. So sollte die Wartezeit bis Weihnachten für die Kinder verständlich gemacht werden. Von 24 Kreidestrichen an der Wand bis zu Bildern, die jeden Tag an der Wand oder am Fenster befestigt werden. Ein anderer Brauch ist, jeden Tag einen Strohalm in die Krippe zu legen, damit das Jesuskind Weihnachten weich liegt. Der Adventskalender mit Türchen wurde vom Münchener Verleger Gerhard Lang 1902 entwickelt und gedruckt.



Advent, Advent ein Lichtlein brennt, heute Abertausende auf den Weihnachtsmärkten und Ketten an den Häusern und in den Gärten, die oft bunt schrill blinkend mehr an Las Vegas erinnern als an das kommende Weihnachtsfest. Aber der Kerzenschein zu Hause ist immer noch etwas Besonderes. Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, auch in mir? JTH

S A M M E L E C K E

Buchempfehlung

Ingeborg Bachmann und Max Frisch „Wir haben es nicht gut gemacht“

Spannend finde ich schon die Vorgeschichte zum Buch:

Über 30 Jahre lang hielt die Familie von Ingeborg Bachmann ihre Briefe an Max Frisch unter Verschluss, jetzt sind sie zusammen mit den Briefen von Max Frisch an Ingeborg Bachmann als Buch erschienen und erzählen eine der berühmtesten Liebesbeziehungen der literarischen Welt neu.

Frühjahr 1958, beide sind angesehen und erfolgreich. Sie gefeierte Lyrikerin, Preisträgerin der Gruppe 47 und abgebildet auf dem Titelbild des Spiegel, er ein erfolgreicher Romancier und Dramatiker sowie Bühnen-Preis-Träger. Max Frisch ist fasziniert von den Hörspielen der „Bachmann“, kurze Zeit später treffen sie sich und verlieben sich ineinander. Schon nach einer Woche trennen sie sich wieder, können aber nicht voneinander lassen - bis 1963 waren sie ein Paar, trennten sich zwischendurch, fanden immer wieder zueinander. Sie führten eine für die damalige Zeit moderne Beziehung - auf Augenhöhe, mit Respekt vor der Person und dem Werk des jeweils anderen - zudem schlossen sie einen Vertrag, der körperliche Beziehungen außerhalb ihrer Liebe erlaubte, solange sie nicht ihre eigene Beziehung in Gefahr brachten. Schon bald werden die Orte, an denen die beiden leben, lieben und arbeiten, zu den Orten des Lesers - Uetikon bei Zürich und Rom.

Herausgegeben von Hans Höller, Renate Langer, Thomas Strässle, Barbara Wiedemann Piper Verlag, München und Suhrkamp Verlag, Berlin 1.038 Seiten, 40 Euro

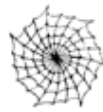


Gunja Pieper

Caritas NETZWERK-Treff

Das Caritas-Netzwerk in Mettmann versteht sich als offener Treff für alle engagierten und interessierten Bürger*innen. Wir möchten Menschen ab ca. 50 Jahren erreichen, die ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in einer Gemeinschaft entfalten möchten und Kontakt zu Gleichgesinnten suchen.

Aktuell sucht die *Gymnastikgruppe von 9 bis 10 Uhr im Kaplan-Flintrop-Haus Zuwachs*. Interesse? Kontakt: 02104/22761



Was ist Quartier?

„Quartier“ ist die Umgebung, in der Menschen in Nachbarschaft und einer gemeinschaftlichen Infrastruktur miteinander leben. Mettmann Süd ist unser Quartier, es braucht Bewohner, die es gestalten.

Haben Sie eine Idee, was Sie mitgestalten können?

Quartier „Treffpunkt Süd“

e-mail: robert.guede@caritas-mettmann.de

Tauschen statt kaufen

Die Kleidertauschbörse findet monatlich parallel zum „nicht intakt“-Treff statt. Wie funktioniert's: Bis zu 10 gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen. Auch Herren- oder Kinderbekleidung ist willkommen!

Dann einfach mitnehmen, was gefällt und passt, ohne etwas dafür zu bezahlen!

Einfach vorbeikommen, stöbern, informieren, austauschen, plaudern = nachhaltig Spaß haben!

Am 21. Okt., 18. Nov. und 16. Dez. 2023 ab 14.00 Uhr im Haus der Begegnung

Spielempfehlung: Chili Dice

Kleiner, großer oder scharfer Chili? Wie auch immer die Würfel fallen, bei Chili Dice möchte man am liebsten Rot sehen.

Das Spiel erinnert in seinen Grundzügen an das altbekannte Kniffel, bietet durch einige Abwandlungen allerdings ein dynamischeres Spielerlebnis. Das Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Punkte zu sammeln - so weit, so bekannt - jedoch kommt hier die rote Augenzahl ins Spiel, die auf jedem der sechs Würfel jeweils einmal zu finden ist. Zeigen die Würfel nämlich rot, dürfen diese nach Belieben verändert werden, um z. B. den gewünschten Pasch, die Straße oder eben einen Chili (vergleichbar mit einem Kniffel) zu erreichen. Sechs rote Würfelseiten etwa bringen den scharfen Chili und ganze 100 Punkte ein.

Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass insgesamt 30 Würfe zur Verfügung stehen, die nach eigenem Ermessen eingeteilt werden. Braucht man für den Chili sieben Würfe - kein Problem - dafür müssen an anderer Stelle Würfe eingespart werden. Für jeden nicht genutzten Wurf gibt es bei der Endabrechnung sogar Extrapunkte! Chili Dice bietet insbesondere für ein Würfelspiel erstaunliche Freiräume und eine Menge Abwechslung.

Der beigelegte Wertungsblock ist für vier Spieler:innen ausgelegt, das Spiel lässt sich aber auch mit mehr Leuten spielen. Eine Runde dauert etwa eine halbe Stunde und der Neupreis beträgt ca. 14€. Viel Spaß mit Chili Dice!

JG

SAMMELECKE

Seniorenrat Mettmann

Der Seniorenrat ist eine Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltung der Stadt Mettmann. Gegründet wurde der Seniorenrat 1981. Der Seniorenrat ist parteipolitisch und konfessionell nicht gebunden. Wir sind als sachkundige Einwohner in den uns betreffenden Ratsausschüssen vertreten und haben Antrags- und Rederecht. Damit ist die Mitsprache in allen seniorenrelevanten Fragen gegeben. Im Juni 2024 finden die nächsten Seniorenrats-Wahlen statt.

Am 15. November stellen sich die Kandidaten im Haus der Begegnung vor.

Stilles Örtchen in ME Süd

Jedermann hat das Recht zum ungehinderten Besuch einer Toilette zur Verrichtung seiner Notdurft. Das lässt sich aus Art. 3 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) und Art. 1 und 2 Grundgesetz ableiten.

Ok, aber nicht immer ist es so einfach.

Wie steht es bei uns in Mettmann Süd mit dem Stillen Örtchen?

Jeder kennt es: Man ist unterwegs und muss dringend auf die Toilette.

Doch wo findet sich jetzt schnell ein sauberes, evtl. behindertengerechtes und möglichst kostenloses WC?

Hier kann ihnen geholfen werden.
Haus der Begegnung, Vogelskamp 120

Mo.- Do. von 8.00 - 16.00 Uhr

Fr. von 8.00 - 15.00 Uhr

Caritas -Altenstift „Vinzenz von Paul-Haus“

Schumannstraße 2-4

Mo. - Fr. von 8.00 - 16.30 Uhr

Sa+So zu den Besuchszeiten.

Unsere Internetseite

Seit dem 1. Mai 2018 finden Sie uns unter:

www.quartier-treffpunkt-mettmann-sued.de

Reparieren statt wegschmeißen

Der internationale Tag für Reparatur wurde 2017 eingeführt, um den Wert und die Wichtigkeit des Reparierens und Veranstaltungen wie Repair-Cafés zu fördern. Der Aktionstag findet jährlich am dritten Samstag im Oktober statt, diesmal am 21. Oktober.

Auch unser „nicht intakt“-Treff wird sich beteiligen am 21. Oktober von 14 -16 Uhr.

Parallel findet der Kleidertausch statt und diesmal können Sie sich auch auf einen „großen“ Büchertausch freuen.

Zum Reparatur-Treff melden Sie sich bitte an.

Ausstellung „Vergänglichkeit“

In der Ev. Kirche Freiheitstraße wird vom 1. bis zum 26. November diese Ausstellung mit Kunst in jeglicher Form präsentiert.

Ob Malerei, Skulpturen, Holzarbeiten - das Spektrum ist weit gefasst.

Mehr unter: Tel. 2145058 - Frau Wachter

Büchertausch im Netzwerk

In öffentlichen Bücherschränken Bücher tauschen

Das Prinzip der Bücherschränke ist einfach: Du kannst Bücher hineinstellen oder welche mitnehmen. Ob du sie später zurückbringen oder lieber behalten möchtest, kannst du selbst entscheiden.

Bücherschränke im öffentlichen Raum sind eine unkomplizierte Möglichkeit, Bücher mit anderen zu tauschen - kostenlos und rund um die Uhr. Nun ja, bei uns im Haus der Begegnung nur zu den Öffnungszeiten. Den Buchtausch im Netzwerk-Treff gibt es seit 2009; er findet schon immer guten Zuspruch. Du hilfst, Ressourcen zu sparen, und machst anderen eine Freude.

In Mettmann und Umgebung findest du einige öffentliche Bücherschränke, Bücherzellen, Bücherbäume und Bücherboxen, aber auch in der Galerie Königshof findet ihr ein Regal voller Bücher zum Mitnehmen oder Reinstellen.

SuppenSpendenEssen

Wir laden zu einem Suppenspendenes-

sen ein.

Am **Samstag, 25. November 2023, um 12.00 Uhr** im Haus der Begegnung können wieder viele verschiedene Suppen kostenlos probiert werden.

Wer eine Suppe anbieten möchte, bitte bei R. Güde, Tel. 22761, oder per mail robert.guede@caritas-mettmann.de anmelden.

Spenden gehen an den Spielplatz Am Steinbruch



BETTINA BARTH
IMMOSERVICE
VERKAUFEN | VERMIETEN | VERWALTEN

*Ihre Zufriedenheit
ist mein Anliegen*

**Immobilien
sind immer
Vertrauenssache**

*vertrauen Sie
deshalb auf
meine langjährige
Erfahrung und
Fachkompetenz
im regionalen Markt
in und um
Mettmann*

Sie erreichen mich:

Mozartstr. 41
40822 Mettmann
Telefon:

02104 - 211 89 00

email: info@barth-immoservice.de
web: www.barth-immoservice.de

Gummistiefel

Passend zum herbstlichen Schmutdelwetter steht der 24. November seit 2021 für den bundesweiten Tag der Gummistiefel.

Eine kleine Kulturgeschichte der Gummistiefel...

Gemeinhin gelten die Briten als Erfinder des Vorläufers der modernen Gummistiefel. Begründet wird diese Zuschreibung mit Hinweis auf den Feldmarshall Arthur Wellesley, den 1. Duke of Wellington, der Napoleon in der Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 besiegte.

...mehr?: https://www.k-online.de/de/Media_News/News/Ein_kurze_Geschichte_des_Gummistiefels/Ein_kurze_Geschichte_des_Gummistiefels

Es gibt Gründe, den Herbst zu lieben

Geolino sagt uns, welche...

Die Temperaturen sinken, die Tage werden kürzer und der Regenschirm gehört von nun an zur festen Ausstattung, wenn man das Haus verlässt. Der Herbst ist da!

<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/17239-rtkl-herbst-zehn-gruende-den-herbst-zu-lieben>

Kurios - Weltputzfrauentag am 8. November

Der 8. November steht im Kalender der kuriosen Feiertage aus aller Welt ganz im Zeichen der Reinigungskräfte. Denn seit 2004 begehen wir dieses Datum - vorwiegend im deutschsprachigen Raum - als Internationalen Tag der Putzfrau. Die Idee und Initiative für den Weltputzfrauentag im November geht auf die deutsche Bibliothekarin sowie Kinderbuch- und Kriminalromanautorin Gesine Schulz und das Jahr 2004 zurück. <http://www.gesineschulz.com/-TdP.html>

Nachhaltigkeit ist eine Notwendigkeit unserer Zeit.

„Die Welt lebt bereits im Notstand, nur will das niemand wahrhaben. Es sind keine Geister der Zukunft, die ich beschwöre, sondern ein Zustand, der bereits existiert.“

Dieses Zitat stammt von Aurelio Peccei (* 4. Juli 1908 in Turin; † 14. März 1984 in Rom)

Er war ein italienischer Industriel-ler sowie Mitbegründer des Club of Rome. <https://clubofrome.de/>

25. Oktober: Welttag der Nudel

Ins Leben gerufen wurde er im Jahr 1995 von 40 internationalen Pasta-Produzenten, um der leckeren Teigware etwas mehr Aufmerksamkeit in den Medien zu verschaffen. Dass dahinter vor allem der Wunsch steht, höhere Verkäufe zu erzielen, dürfte wohl jedem klar sein. Doch will man es den Unternehmen verübeln? Auf keinen Fall! Denn der Welttag der Nudel ist doch ein wunderbarer Grund, heute einfach mal wieder leckere Pasta zu genießen.

„Shrinkflation“

ist, wenn die von uns im Supermarkt gekauften Produkte bei gleichem Preis teurer werden, weil der Verpackungsinhalt schrumpft. Laut Verbraucherzentrale sind viele Marken von versteckten Preiserhöhungen betroffen.

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/velbert>

Roskastanien sind wahre Allrounder

Ob nun Putzmittel selber machen - ohne Chemie. ... oder Waschpulver aus Kastanien herstellen.

Vielleicht auch eine Gesichtsmaske für fettige Haut. ... oder Sie benutzen Kastanien als Badezusatz.

Roskastanien überraschen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Roskastanien>

Osterinsel? - ja, kennt man.

Aber Weihnachtsinsel? Auch die gibt es - sogar mehrere.

Ein Beispiel: Die erste Weihnachtsinsel liegt im Indischen Ozean zwischen Australien und Indonesien und wurde erstmals von dem holländischen Seefahrer William Mynors am Weihnachtstag 1643 gesichtet.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsinsel_\(Australien\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsinsel_(Australien))

Krankenfahrten-Michel

Zuverlässigkeit
ist unsere Stärke

- Krankenfahrten (sitzend, liegend, Tragestuhl)
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten, Verlegungen, Rückholdienste...
- Wir fahren im Kreis Mettmann, deutschlandweit und im europäischen Ausland.



Udo Esser & Peter Michel GbR - Leharstraße 7a - 40822 Mettmann
Fax.: 02104 5080029 - info@krankenfahrten-michel.de - www.krankenfahrten-michel.de

Telefon: 02104 5080030

Kleidertausch im Haus der Begegnung

- nachhaltig shoppen -

Parallel zum monatlich stattfindenden Reparatur-Café findet seit November 2022 an jedem 3. Samstag im Monat auch ein Kleidertausch statt.

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie bis zu 10 Kleidungsstücke mit, genießen Sie eine Tasse Kaffee, stöbern Sie durch das Sortiment und gehen mit neuen Teilen wieder nach Hause! So erneuern Sie Ihre Garderobe und schonen ganz nebenbei Ihren Geldbeutel und die Ressourcen unserer Erde.

Denn für die Produktion jeder Hose werden 15 Badewannen voll Wasser verbraucht. - Nicht hier bei uns, sondern in Ländern wie Pakistan, China und Indien, in denen Wasserknappheit herrscht. Vom Anbau der Baumwolle bis zum Verkauf in einem deutschen Geschäft legt ein Kleidungsstück so häufig 34.000 km zurück.



Das ist eine ganz schön weite Strecke, wenn man bedenkt, dass eine vollständige Erdumrundung 45.000 km beträgt! Zudem werden Textilien aus konventionellem Handel häufig unter problematischen Bedingungen hergestellt, bei denen weder auf Gesundheit und Arbeitssicherheit noch auf Umweltschutz geachtet wird. Das liegt auch daran, dass 80% der Einnahmen in den Einzelhandel, das Marketing und den Transport fließen, während auf die Löhne im produzierenden und verarbeitenden Sektor oft weniger als 1% des Preises entfällt.

An einem Shirt, das hier für 29 € verkauft wird, verdient eine Näherin also selten mehr als 20 Cent, obwohl sie einen Großteil der Arbeit leistet. Daher ist es wichtig, beim Kauf neuer Kleidung auf Fairtrade-Labels zu achten, welche die Einhaltung gewisser Standards garantieren.

Noch besser ist es, ohnehin schon im Umlauf befindliche Kleidung so lange wie möglich zu tragen, zu tauschen und zu reparieren. Also machen Sie mit und werden Teil der Bewegung „Tauschen statt Kaufen“!

Lea Habitz



Markisen, Haustüren,
Fenster und mehr!

- Über 1000qm² große Ausstellung
- Kostenlose Vorabberatung am Telefon
- Kostenloses Aufmaß und vor Ort Beratung
- Ausschließlich eigene Monteure



NEU mit großer
Ausstellung!

☎ 02104 8104237

www.profilbau.de

Profilbau Scheil GmbH, Auf dem Hüls 1,
40822 Mettmann // info@profilbau.de

Familien DINGE



Leuchtende Farben im Dunklen

Die Schule veranstaltet einen Tanzwettbewerb mit Schwarzlicht! Alle sind schon aufgeregt und planen den Auftritt. Aber was ist eigentlich Schwarzlicht und wie funktioniert das?

Licht besteht aus unterschiedlich langen Wellen. Wenn Licht auf einen Gegenstand trifft, dann werden bestimmte Lichtwellen von diesem Gegenstand geschluckt (absorbiert) und andere Wellen werden zurückgeworfen (reflektiert). Je nachdem welche Wellen zurückgeworfen werden, sieht unser Auge den Gegenstand in einer bestimmten Farbe. Dinge, die wir als schwarz erkennen, verschlucken fast alle Lichtwellen. Und Dinge, die wir als weiß erkennen, werfen fast alle Lichtwellen zurück in unser Auge.

Aber es gibt auch Lichtwellen, die unser Auge einfach nicht erkennen kann. Das ist z.B. bei ultravioletter Strahlung (UV-Licht) so. Diese Lichtwellen sind so kurzweilig, dass unser Auge sie nicht sieht. Einen bestimmten Teil des UV-Lichtes, die UV-A-Strahlung, nennt man auch Schwarzlicht.

Wenn UV-Licht auf bestimmte Farbstoffe fällt, werden die Moleküle in den Farben angeregt und in Schwingung versetzt. Durch diese Schwingung verändert sich das Farbmolekül ein wenig in seiner Struktur. Auf Grund dieser neuen Struktur werden längere Lichtwellen von der Farbe ausgesendet, die unser Auge dann wahrnehmen kann. Auf einmal sehen wir Farbe, wo vorher alles dunkel war. Diese Farben nennt man auch fluoreszierende Farben.

Mittlerweile werden diese Farben wegen des faszinierenden Effekts an vielen Stellen eingesetzt, z.B. im Theater, in der Disko, auf Aufklebern oder beim Schwarzlicht-Minigolf.

Hast du auch schon mal fluoreszierende Farben gesehen?

ML



Wusstest du schon. . .

. . . dass der Nil mit 6650 km Länge der längste Fluss der Erde ist und durch 7 Länder fließt?

Was ist schwarz, weiß und rot?
- Ein Zebra mit Sonnenbrand!

Du hast etwas Spannendes zu erzählen?
Dann wende Dich an uns:
zeitung-me-sued@caritas-mettmann.de
Wir freuen uns auf Deine Ideen.



KLEINE WICHTEL
KINDERBETREUUNG
Kleine Gruppe für Kinder ab 12 Monate

Mit ruhigem Garten am Feldrand...zum Spielen und Erleben

BEATE EICHMANN
Mettmann - Süd, Am Steinbruch 25
Tel.: 2069655

Nicht-Intakt-Treff

- wie funktioniert 3D-Druck -

Seit mittlerweile fünf Jahren treffen wir uns nun jeden 3. Samstag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr im Haus der Begegnung, um die mitgebrachten defekten Schätzchen unserer Kundinnen und Kunden ehrenamtlich und kostenlos zu reparieren.

In den fünf Jahren sind viele unterschiedliche Sachen auf unseren Reparaturtischen gelandet. Nach der zumeist erfolgreichen Fehlersuche erfolgte meistens auch eine erfolgreiche Reparatur.

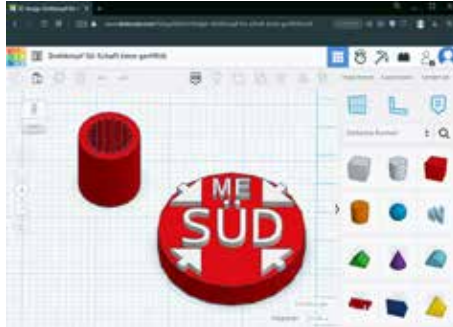
Es gibt aber immer wieder auch Dinge, die wir nicht reparieren können, sei es, weil wir den Fehler nicht finden, oder weil es kein passendes Ersatzteil gibt.

Für den letzteren Fall gibt es eine nicht mehr ganz neue, aber dafür immer wichtiger werdende Reparaturlösung, die wir bisher noch nicht im Einsatz hatten und nun das erste Mal erfolgreich eingesetzt haben: die Reparatur mittels 3D-gedruckter Ersatzteile. Bauteile aus Kunststoff können am Computer mittels eines CAD-Programms (CAD= Computer Aided Design = computergestütztes Konstruieren) nachgebaut oder im Internet aus entsprechenden Bibliotheken, oft sogar kostenlos, heruntergeladen werden und dann auf einem 3D-Drucker ausgedruckt werden.

In unserem Fall fehlte an einem Deckenfluter mit Leseleuchte einer der beiden Drehknöpfe zum Einschalten der Leseleuchte. Der eingebaute Drehregler verfügt über einen geriffelten Schaft mit einem Außendurchmesser von 6 mm, auf den der Bedienknopf aufgesteckt wird. Einen Knopf mit passendem Gegenstück zu dem geriffelten Schaft fand ich nach kurzer Recherche im Internet bei www.thingiverse.com. Den CAD-Datensatz konnte ich kostenlos herunterladen.

Das Design dieses Knopfes passte natürlich nicht zu der Leseleuchte, aber hierfür hatte ich bereits eine andere Idee. Der 3D-Druck bietet nicht nur die Möglichkeit, Gegenstände zu reproduzieren, sondern

ebenfalls die Möglichkeit, diese nach der eigenen Vorstellung zu gestalten. Und da der Deckenfluter im Haus der Begegnung steht, lag es nahe, das Logo des Treff-Süd in das Design mit aufzunehmen.



Hierzu habe ich mit dem kostenlosen Online-CAD-Programm Tinkercad (www.tinkercad.com) das Logo am PC nachgebaut und von dem zuvor heruntergeladenen Knopf den Schaft mit der Riffelung herausgetrennt.

Beide Teile waren nun bereit, auf dem 3D-Drucker der Stadtbibliothek ausgedruckt zu werden. Den 3D-Drucker in der Bibliothek kann jeder, egal ob Erwachsener oder Kind, nach einer einstündigen Einweisung eigenständig und kostenlos benutzen. Nur für das verbrauchte Kunststoffmaterial muss man einen kleinen Obolus bezahlen.



Nach dem Entfernen der automatisch gedruckten Randlage (zur besseren Haftung auf der Druckplatte) konnte ich die beiden Teile mit einem handelsüblichen Kunststoffkleber zusammenkleben.



Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen und der 3D-Druck wird zukünftig bestimmt noch öfter zum Einsatz in der Reparatur kommen.

Weitere Informationen zum Reparieren mit 3D-Druck erhalten Sie unter www.3d-reparatur.de.

JL

Gedächtnistraining

- wie Sie ihr Gehirn in Schwung halten -

Es liegt mir auf der Zunge . . .

Ein männlichen Vornamen mit **H** _____
 Ein Land mit **F** _____
 Einen Fernsehsender mit **A** _____
 Eine Käsesorte mit **G** _____
 Ein Zootier mit **L** _____
 Eine Blume mit **T** _____
 Ein Kinderspielzeug mit **E** _____

Ein Gemüse mit **P** _____
 Ein politisches Amt mit **B** _____
 Ein Fahrzeug mit **M** _____
 Ein alkoholisches Getränk mit **W** _____
 Eine Automarke mit **F** _____
 Ein Bundesland mit **B** _____
 Einen Monat mit **S** _____



Biber  **APOTHEKE**
 Ich geh' lieber zum Biber!

UNSER LEISTUNGSPAKET

<p>Bandagen, Gehhilfen & Co.</p>  <p>BIBER BEST-PREIS-GARANTIE APOTHEKE</p>	<p>Laboranalysen</p>  <p>XXL Warenlager (über 30% der Hochleistungs- Produkte vorrätig)</p>	<p>Homöopathie & Ernährungsberatung</p>  <p>Biber Treuepunkte</p>
<p>Aromatherapie</p>  <p>Biber Medical Kosmetik- Sensitivbedarf Inkontinenz- produkte</p>	<p>Reiseimpfberatung</p>  <p>Biber Natürlich Phyto-Kompetenz Apotheke</p>	<p>Wir sind für Sie da! 021 04 98 37 00</p>
<p>Venenmess-Center</p>  <p>BIBER Hautnah Individuelle Kosmetik- Behandlungen</p>	<p>Cholesterinmessungen</p>  <p>Multimedial erreichbar</p>	<p>Beratung mit Charme</p>  <p>Biber Treuepunkte</p>
<p>Individuelle Rezepturen</p>  <p>Biber Treuepunkte</p>	<p>Umweltanalysen</p>  <p>Biber Treuepunkte</p>	<p>Verleih Milchpumpen & Babywaagen</p>  <p>Biber Treuepunkte</p>

**Wir sind für Sie da!
021 04 98 37 00**

Biber Apotheke "Am Jubiläumplatz"
 Inhaber: Nowodworski-Bade-Apotheken OHG
 Jubiläumplatz 3 • 40822 Mettmann
 Tel. 02104 983700

Biber Apotheke "Am Lavalplatz"
 Inhaber: Nowodworski-Bade-Apotheken OHG
 Freiheitstr. 28 • 40822 Mettmann
 Tel. 02104 27779

BRIEFMARKEN – MÜNZEN – ORDEN ANSICHTSKARTEN – GELDSCHEINE

geerbt oder über Jahre selber gesammelt?
 Nun wissen Sie nicht, was Ihre Schätze eventuell wert
 sind oder wie Sie diese zu Geld machen können?

Als Vereinsvorsitzender seit 2000 und mit über 15
 Jahren Berufserfahrung in Philatelie und Numismatik
 berate ich Sie gerne. Das mache ich für Sie kostenlos
 und völlig unverbindlich aus Freude an meinem Hobby!

Kontaktieren Sie mich, besuchen Sie meine Homepage
 oder schicken Sie mir Bilder Ihrer Schätze –
 mal schauen, was dabei herauskommt. . .

Peter B. Feuser
 Tel.: 02104-44074 (Anrufbeantworter)
 Mobil: 0151-54732701 (Mailbox, Signal,
 Telegram, Threema, WhatsApp)
 Mozartstraße 13, 40822 Mettmann
 Postfach 100123, 40801 Mettmann
www.der-neanderthaler.com





Bilderrätsel

- Wo findet man es? -



Wo befindet sich dieses Objekt unserer Begierde?

Lösung bitte bis zum 20. November 2023
per Telefon 02104 / 2 27 61 oder
per e-mail: zeitung-me-sued@caritas-mettmann.de abgeben.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir:

3 x 1 Büchercheck über 5 Euro

Lösung Ausgabe 3:
Vogelskamp 29a

Die Geschichte der 4 Kerzen

- Friede, Glaube, Liebe, Hoffnung -

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr; dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht

die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht erloschen.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.“

Elsbeth Bihler, Die vier Kerzen, aus: dies., Kommt und seht. (c) Lahn Verlag, Limburg, 8. Aufl. 1997.

JTH



Ehrenamtliches Engagement

- wichtig für unseren Stadtteil -



Ehrenamtliches Engagement macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. Oder gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten und Stärken.

Eine starke Demokratie lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen geübt, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln und Aushandlungsprozesse zu erreichen sowie fair zu gewinnen und zu verlieren.

Ehrenamtliches Engagement in Deutschland ist allgegenwärtig: Laut Freiwilligensurvey 2019 setzen sich 28,8 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ein. Ihr Engagement ist dabei sehr unterschiedlich. Die einen sind Retterinnen und Retter, wenn die Not am größten ist. Sie löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen oder leisten Erste Hilfe. Andere wiederum übernehmen Aufgaben im Sportverein, begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag oder kümmern sich um die Integration von Geflüchteten. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben.

Auch unsere Arbeit, hier im Quartier Mettmann Süd, fußt auf dem Ehrenamt.

Diese Zeitung, das Repair-Cafe, die Pflege des Bouleplatzes - das alles macht sich nicht von selbst. Hier sind viele Südlerinnen und Südler beteiligt; sie schrauben, sie verteilen, sie schreiben, sie fotografieren, sie fegen und vieles mehr.

Natürlich haben wir mit dem Caritasverband und damit mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter im Quartier und dem Netzwerk-Treff eine gute Rückendeckung und professionelle Unterstützung für das

Ehrenamt. Doch geht das Thema der steigenden Kosten, egal wofür, nicht spurlos an uns vorbei.

Bedeutet: Auch hier, bei uns wird es Einsparungen geben. Wie und wo genau, ist zur Zeit des Schreibens noch offen - aber es deutet sich eine Tendenz an.

Wenn wir die Qualität und Quantität unserer Angebote und Aktionen im Quartier erhalten möchten - und davon gehe ich aus -, müssen wir unser ehrenamtliches Engagement nochmal verstärken.

Angebote wie etwa das Mitbring-Frühstück, das Suppenspendenessen oder auch die Stelenaktion gelingen seit Jahren nur durch viel ehrenamtliche Hilfe. Der Anteil des hauptamtlichen Caritas-Mitarbeiters darf dabei nicht unterschätzt werden; aber eben diese Hauptamtlichkeit ist ab 2024 nicht gesichert. Zumindest zurzeit (noch) nicht.

Zurück zum Thema Ehrenamtliches Engagement. Und mal weg vom Quartier Mettmann Süd.

RG

Ausflugstipp

- was, wann, wo -



Honigbienen im Wald - Zurück in die Zukunft

Es summt überall im Neandertal. Der preisgekrönte Naturfotograf Ingo Arndt zeigt in seiner Ausstellung „Zurück in die Zukunft-Honigbienen im Wald“ zum ersten Mal Bilder von wildlebenden Honigbienen in ihrer ursprünglichen Heimat- unseren Wäldern.

20. Mai bis 5. November 2023 im Neandertal Museum - Mettmann <https://www.neanderthal.de/de/sonderausstellung.html>

Garagentrödel

- mehr als eine Idee -

Am 12. August gab es einen Garagentrödel in Mettmann Süd

Die Idee entstand in der Redaktion unserer Stadtteilzeitung und nach anfänglicher Zurückhaltung im Quartier boomte es plötzlich.

Rund 60 Anmeldungen haben uns dann doch überrascht.

An diesem Samstag öffneten Südlerner*innen ihre Garagen und boten ihren Trödel an.

Einen Übersichtsplan erstellten wir; das Haus der Begegnung war als Anlaufpunkt geöffnet (auch Trödelmarktbesucher müssen mal aufs Klo) und ein wenig Ruhezeit tat vielen auch gut.

Leider zeigten alle Wetter Apps Regen und Gewitter an . . . blieb die Hoffnung, dass es wieder an uns vorbeizieht. Nun, . . .

Das Wetter war eindeutig nicht auf unserer Seite und trotzdem war diese Veranstaltung ein Erfolg.

Die Rückmeldungen der Trödlerner*innen war durchweg positiv; die Idee wurde gelobt und für den Aufwand wurde gedankt - ach ja, und dass wir nichts für das nicht so gute Wetter können, wurde auch mehrfach erwähnt.

Eine Veranstaltung, die in Mettmann „Nachahmer“ findet und vielleicht auch in Süd irgendwann wiederholt wird. Dann aber nur mit „Gutes Wetter Garantie“.

Der gute Zuspruch ist auch ein positives Zeichen für die Zukunft unserer Stadtteilarbeit hier in Süd.

RG



Talstraße 3
40822 Mettmann
02104 286280

Gemeinschaftspraxis für

ERGOTHERAPIE

Uta Bartel & Julia Söffing-Bartel

Einzel- & Gruppentherapie,
Hausbesuche, alle Kassen & Privat
www.ergotherapie-mettmann.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Johannes-Flintrop-Straße 19, 40822 Mettmann
Tel. 02104/9262-0, e-mail: postfach@caritas-mettmann.de
www.caritas-mettmann.de
Vorstand: Michael Esser, Hans-Werner Wolff

Ansprechpartner:

Robert Güde
Tel. 02104 / 2 27 61
zeitung-me-sued@caritas-mettmann.de

Redaktionsteam:

Robert Güde (RG), Brigitte Beck (BB), Maike Leuer (ML), Dr. J. Theo Hein (JTH)

Layout & Logo:

Brigitte Beck, Sarah Beck

Unsere Sponsoren



Neue Leitung in der Tagespflege

- mal was anderes -



Frau Pieper, Sie leiten die Caritas Tagespflege Mettmann seit Juli 2023. **Wo findet man Ihre Einrichtung?**

Die Tagespflege gehört zum Vinzenz-von-Paul-Haus. Vielen wird es bekannt sein durch den Martinszug in Mettmann-Süd, der hier traditionell endet.

Wie war Ihr erster Eindruck, als Sie vor einigen Wochen hier angefangen haben?

Ich bin total offen aufgenommen worden. Die Atmosphäre in der Tagespflege ist sehr freundlich, es gibt ein gutes Miteinander von Gästen und Mitarbeiter*innen. Ein Teil des Vinzenz-von-Paul-Hauses zu sein, ist toll, der Austausch unter den Kolleg*innen, gemeinsame Veranstaltungen für unsere Gäste und alternative Betreuungsangebote, sollte sich deren Lebenssituation einmal ändern, sind nur einige Beispiele.

Das klingt fast, als wäre für Sie nichts mehr zu tun?

Natürlich gibt es immer etwas, das verbessert werden kann. Das reicht von der Renovierung der Räume über die Anpassung unserer Arbeitsabläufe bis hin zur Weiterentwicklung unseres Betreuungsprogramms. Hierbei erfahre ich viel Unterstützung durch mein Team - Vielen Dank dafür!

Sie haben Pflege studiert. Hilft das?

Ja, die Menschen werden älter, multiple Krankheiten erhöhen die Anforderungen an die Pflegenden, zudem werden die Vorgaben bei Organisation und Dokumentation komplexer, da hilft eine gute Ausbildung. Dennoch: Die wertschätzende Ansprache der Gäste, Empathie für ihre Situation, die Fähigkeit, einen guten Zugang zu den Gästen aufzubauen, ist uns mindestens genauso wichtig.

Für wen ist die Tagespflege geeignet?

Vor allem für Menschen, die den Alltag nicht mehr ganz eigenständig bewältigen können oder aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen Unterstützung benötigen. Zudem entlastet sie die pflegenden Angehörigen, die in dieser Zeit unbelastet ihrem Beruf nachgehen können.

Und was erwartet Ihre Gäste?

Sie sollen sich gut aufgehoben und wertgeschätzt fühlen. Wir bieten einen Hol- und Bringservice. Unsere Gäste verbringen den Tag zusammen. Ein vielfältiges Beschäftigungsprogramm wie Gesellschaftsspiele, Singen, Gymnastik oder Gespräche über

Aktuelles und Vergangenes wechselt sich ab mit Ruhephasen und gemeinsamen Mahlzeiten. Natürlich gehört die pflegerische Versorgung durch Fachkräfte dazu.

Das klingt gut. Gibt es eine Warteliste?

Nein, wir haben noch einige Plätze an bestimmten Tagen frei, auch für Kurzentschlossene.

Abseits von der Tagespflege, was für ein Mensch sind Sie?

Wenn ich nicht arbeite, trifft man mich mit meiner Hündin Hanni im Neandertal. Ansonsten bin ich Mutter einer 14jährigen Tochter - und sie wissen, was das heißt!

Ihre Schlussworte?

Ich bedanke mich bei meinen Vorgesetzten für das Vertrauen. Alle haben großes Interesse, dass die Tagespflege Mettmann sich weiterentwickelt. Es ist wirklich etwas ganz Besonderes, bei der Caritas zu arbeiten.

Gunja Pieper

Leiterin

Caritas Tagespflege Mettmann

Schumannstraße 2-4

40822 Mettmann

Tel. 02104/9171629

tagespflege-mettmann@caritas-mettmann.de

Umpa Lumpa

KINDERTAGESPFLEGE

Kinderbetreuung U3

für Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren
GESÄ Wodtke + TIANA Cristofaro

01577-4736647 | Vogelskamp 120
Umpa-lumpa@gmx-topmail.de | 40822 Mettmann-Süd

Manche Wege sind ein Leben lang

- alles ist im Gleichgewicht -



Die Weite, die sich mir offenbart, macht mich klein. Aber einzigartig spüre ich mich als Teil eines großen Ganzen. Ich breite meine Arme aus, die Brust wird weit und meine Gedanken schwingen sich hinauf in die Höhe, segeln dem Adler gleich über die Hänge und das wogende Weizenmeer Kastiliens.

Die schmalbrüstigen Jungbäume neben der Landstraße nach El Burgo Ranero spenden wenig Schatten. Endlos ist das helle Band, vom Lineal gezogen bis zum fernen Horizont, über mir wolkenloses Himmelsweit. Im Wettstreit mit dem Tirili einer Lerche singe ich laut und schräg: „Schalalalala und Dummidumdumm“, um mich vom einförmigen Takt der Schritte abzulenken. Die Meseta kann selbst dem gefestigten Zeitgenossen die Seele kräuseln. Gut, dass die Weite alle Geräusche wie ein Schwamm in sich aufsaugt und vergisst.

Ich habe auf meinem Weg durch Spanien nicht viele Menschen wirklich getroffen, vielleicht eine Handvoll, eher weniger. Natürlich trifft man unterwegs eine Menge Pilger, man begleitet jemand für einige Zeit, aber richtig kennen-

lernen tut man fast niemanden. Eigentlich sind es immer wieder dieselben Leute, denen man am Abend in den Etappenorten regelmäßig begegnet, dieselben Fragen und dieselben Antworten. Wie heißt du, woher kommst du. Tief gehen die Gespräche meist nicht. Vielleicht ist es ja von Vorteil, manchmal ohne zu reden, nebeneinander herzuzugehen, in einer stillen Übereinkunft Gemeinsames schweigend zu entdecken und ohne Worte den Begleiter zu verstehen. Valtville liegt tief in einem Tal voller Gebüsch und Holunder, verborgen in grünem Wildwuchs bei miltäglicher Siesta. Es ist ein Ort wie aus der Erde gewachsen. Graue überwucherte Mauern erzählen die alten Geschichten vom Leben und Sterben auf dem Land. Es scheint, dass die Welt hier noch schwer an der Gegenwart strickt. Bucklig und zerbrechlich wirkt schiefes Gemäuer links und rechts der engen Gassen mit den auskragenden oberen Gewerken. Man meint, Spitzweg habe soeben seine Staffelei zusammengeklappt.

Vor der Casa Cruzeiro kostet internationales Völkchen die letzten Sonnenstrahlen. Beim Essen ist die Stimmung angeregt. Unten in den Tälern hat sich die Dämmerung ausgebreitet, einzelne Fenster zeigen schon Licht und auf den Höhen liegt der rötliche Duft mit dem die Sonne sich verabschiedet. Während der Vino Tinto unsere Zungen löst, zieht der Himmel zögernd aus dem östlichen Dunkel, einen matten Stern um den anderen hervor. Freunde, es ist Zeit zu gehen.

Die Nebel verkriechen sich. Trotzig hängen letzte Schwaden in den Wäldern der umliegenden Hänge, unten erkennt man schon die Täler des Nordwestens. Mauern fassen das maßlose Grün der Matten. Sie geben dem Land Gefüge und den Menschen Ordnung. Überall bricht es bunt hervor, entfaltet sich der Frühling in unbändigem Treiben. Tau liegt glitzernd auf den Gräsern und am Wegrand leuchten silbern die Perlen des letzten Schauers auf dem Lapislazuli der Glocken-

blumen. Alles tröpfelt, rieselt und sickert in Rinnen, Klüften und Gräben. Der Kreislauf des Wassers ist ein unabänderliches Gesetz. Jetzt im Juni erneuert sich auch in Galicien das Leben, hier, wo die Wolken des Atlantiks ihre lebenspendende Fracht an den Bergen abladen. Zügig gehe ich bergab, begleitet von Mauern, die mir ihre Grenzen aufzeigen, Einfriedungen, denen die Jahrzehnte eine Patina aus Moosen, Flechten und Sedum aufgetragen haben. Ich bin vergnügt. Es ist etwas Wesentliches, den Weg zu gehen, das spüre ich deutlich.

Überwältigt von ihrer Größe und Schönheit betrete ich durch die Porta dei Gloria die Kathedrale. Zum Gottesdienst um 12 Uhr sind die Reihen besetzt. Man rückt zusammen, ich quetsche mich in eine mittlere Bank. Bei der Begrüßung in deutscher Sprache schrumpfe ich vor Ehrfurcht zum Winzling. Im Schnelldurchgang spiegeln sich die Erlebnisse des Weges in meinem Kopf, Begegnungen, Glücksmomente, Zwischenfälle und Beschwerlichkeiten. Alles zusammen und auf einmal kann ich kaum fassen. Die Emotionen spielen verrückt. Das Empfinden, etwas vollendet zu haben, das ich im Alltag nie erleben könnte, dass mir gelungen ist, was ich mir nie erträumt hätte, berührt mich zutiefst. Mit einem glockenhellen Belcanto leitet die Ordensschwester das feierliche Hochamt ein. Tief in mich versunken, fühle ich plötzlich ein nicht gekanntes Schüttern in der Brust. Noch halten meine Augen das Wasser. Die schwarzbekleidete alte Frau neben mir nimmt meine Rechte, ich bin verblüfft, sie küsst den Handrücken. Ich kann meine Emotionen nicht mehr zügeln. Das Leben ist vielfältig, es lässt sich immer wieder neue Stimmungen einfallen. Ich bin jetzt auch in mir angekommen!

Später, ein wenig verkatert noch, lasse ich mich mitreißen im Fluss der Menschen, tauche ein ins Leben und verliere mich in den Gassen von Santiago de Compostela.

Manche Wege sind ein Leben lang.

Horst Benner

Regelmäßige Termine im Quartier:

Haus der Begegnung, Vogelskamp 120

Informationen zu allen Gruppen erhalten Sie unter
Telefon 0 21 04/2 27 61, im Quartierbüro oder in den
Aushängen im Schaukasten an der Mozartstraße.

ev. Kirchengemeinde

Haus der Begegnung, Vogelskamp 120

1. Do. im Monat *Café Lebenszeichen*
15.00 Uhr

3. Do. im Monat *Begegnungscafé*
15.00 Uhr

AWO Familienzentrum, Gruitener Straße 16
Telefon 0 21 04 / 1 72 58 20, Frau Kühnen

jeden Donnerstag *Feierabend-Hula Hoop*
18.30 - 19.30 Uhr Anmeldung bei Frau Brückner

GGs Am Neandertal, Gruitener Straße 14
Telefon 0 21 04 / 21 66 80, Frau Bryks

Di., 7. November *St.-Martins-Umzug*
17.30 Uhr an der Schule

Mo., 13. November *Infoabend weiterführende Schulen*
19.30 Uhr Aula HHG

Städt. Kinder- u. Familienzentrum, Händelstr. 5-7
Telefon 0 21 04 / 1 77 46 58

Mo., 5. November *St.Martins-Umzug*
17.00 Uhr

Caritas-Altenstift, Schumannstraße 2-4
Telefon 0 21 04 / 9 17 16 47, Frau Wiesenhöfer

Caritas Netzwerk, Vogelskamp 120
Telefon 0 21 04 / 2 27 61, Herr Güde

Quartier „Treffpunkt Süd“
Telefon 0 21 04 / 2 27 61, Herr Güde

Jeden Montag *Outdoor Fitness mit Mr. B.*
10.00 -11.00 Uhr Spielplatz am Steinbruch
(bei Regen im Haus der Begegnung)
Anmeldung erforderlich!

Sa., 21. Okt., *Nicht-intakt-Treff*
18. Nov., 16. Dez. Anmeldung erforderlich!
14.00 - 16.00 Uhr

Di., 24. Oktober *Treff Süd*
15.00 Uhr im Haus der Begegnung

Mi., 15. November *Seniorenrat*
15.00 Uhr *Kandidaten stellen sich vor*
im Haus der Begegnung

Sa., 25. November *SuppenSpendenEssen*
12.00 - 14.00 Uhr im Haus der Begegnung

Di., 5. Dezember *Treff Süd im Advent*
15.00 Uhr im Haus der Begegnung

Do., 7. Dezember *Neue Regeln im Betreuungsrecht*
15.00 Uhr im Haus der Begegnung

30 Jahre
sicher
versorgt...

Caritas-Tagespflege

in Mettmann-Süd



...ein
kostenloser
Probetag...

Tagsüber in Gemeinschaft sicher versorgt -
abends wieder in Ihrer
gewohnten Häuslichkeit

Wir bieten Ihnen:

- Einen Hol- und Bringdienst von Haustür zu Haustür
- Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken
- Aktivierende Hilfen und Beschäftigungsangebote:
 - ✓ Gesellschaftsspiele, Singen, Basteln
 - ✓ Gymnastik, Tanz, Bewegung
 - ✓ Musik, Unterhaltung, Feiern und Feste
- Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten
- Unterstützung und Beratung für Angehörige
- Beratung zur Finanzierung

Hier finden Sie uns:

Caritas-Tagespflege
Mettmann-Süd
Schumannstr. 2-4
40820 Mettmann

Kontakt:

Tel: 0 21 04 - 91 71 610

tagespflege-mettmann@caritas-mettmann.de